

## Energie Tag 2014: Grüner Traum, schwarzes Wachstum

**Sparte Industrie zeigt am 29. Oktober  
in der WKOÖ kontroversielle Sichtweisen auf**

Wie realistisch ist der Traum von grüner Energie? Oder muss es bereits heißen: ausgeträumt? Diesen Fragen gehen Experten beim Energie Tag der Sparte Industrie der WKOÖ am 29. Oktober nach und zeigen kontroversielle Sichtweisen auf. Während Claudia Kemfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende in den Fokus rückt, diskutiert Karl Rose, Director Policy and Scenarios World Energy Council, darüber, ob nicht doch fossile Energieträger die Antwort auf den globalen Energiehunger sind.

In der Vergangenheit zählte die europäische Energie- und Stromversorgung zu den sichersten und zuverlässigsten der Welt. Aber durch den inflationären Einsatz volatiler Wind- und Sonnenenergie (vor allem in Deutschland) wurde dies ins Gegenteil verkehrt. So schön Europas Traum von grüner Energie ist, so unrealistisch bleibt dieser auch. Und das vermutlich für die nächsten Jahrzehnte.

Denn Europa und somit auch Österreich sind in Sachen globaler Energieverbrauch Zwerge. Da hilft auch keine Bemühung, vorbildhaft mit erneuerbarer Energie seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Denn es sind die Großen, wie China oder Indien, die durch ein massives wirtschaftliches Wachstum einen enormen Hunger auf Energie haben. Und dieser Bedarf kann oft nur mit Hilfe fossiler Energieträger gedeckt werden.

Der Energietag findet am Mittwoch, 29. Oktober 2014, ab 15 Uhr in der WKO Oberösterreich, Julius-Raab-Saal, Hessenplatz 3, 4020 Linz, statt. Die Teilnahme an der von der Sparte Industrie und der Abteilung Wirtschaftspolitik und Außenhandel gemeinsam organisierten Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung bis 24. Oktober unter [energietag@wkoee.at](mailto:energietag@wkoee.at) ■